

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 51 (1947-1948)
Heft: 19

Artikel: Spaziergang
Autor: Bulcke, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-671154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

51. Jahrgang Zürich, 1. Juli 1948 Heft 19

Spaziergang



Frischer Wind zu hellen Tagen,
Und mir nah dein Plaudermund,
Sommerheisse Wellen schlagen
Aus dem feuchten Wiesengrund.

In dem roten Abendlichte
Blühn der Blumen mancherlei:
Hahnenklee, Vergissmeinnichte,
Und das Kräutchen Akelei.

Lieblich streift, mein blonder Engel,
Ueber Blüten dein Gewand,
In die hellen Blumenstengel
Greif ich tief mit sachter Hand.

Bunt und froh im Weiterschreiten
Rundet sich mein Wiesenstrauß,
Deine leichten Schritte gleiten
Schlank und fröhlich mir voraus.

Labkraut, Kreuzkraut, Margeriten
Schmiegen zierlich sich und leis,
Dunkel prangt in ihren Mitten
Gundermann und Ehrenpreis.

Wie die Farben hell sich mischen,
Wie so treu die Nelke schaut!
Sinnend flechte ich dazwischen
Auch das böse Bilsenkraut.

Noch ein letzter Lerchentriller,
Und der Sommertag ist aus:
Fröhlich trägst du, plauderst stiller,
Meinen Blumenstrauß nach Haus.

Carl Bulcke